

E. T. A. Hoffmann (1776-1822)

## **Kater Murr an Johanna die Sängerin.**

Am 2. März 1820.

Mir träumt', es wär' ein holdes Kind geboren,  
Und dies und jenes dachten die Gedanken,  
Es saßen Richter in Gerichtes Schranken  
Und sprachen: ja! das Kindlein ist erkoren!

5

Wollt' Satan murmeln: Ha! sie ist verloren?  
Nein! – sanft und engelsmild – wo gab' es Wanken?  
Wo leuchtet Licht, dem Tod und Nacht nicht sanken?  
O schlimmer Klang, entfleuch bethornten Ohren!

10

Ein liebes Kind, gewiegt in duft'gen Rosen,  
Kann, Himmelskeim entstammt, der Welt gebieten,  
Kann Blitz entzünden in dem kirren Herzen.

15

Doch Bildlein zart, in süßem sanften Kosen  
Verschleu dein Ohr nicht bangem Sehnsuchtswuten:  
Denn Kater Murr klagt auch romant'sche Schmerzen.

Murr, étudiant en belles lettres et chanteur très renomme.  
(113 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/etahoff/musik/chap017.html>